



Wegebau im Schrammsteingebiet am Klettergipfel Wetterhaube

Als Felskader durften wir uns in den letzten drei Jahren mit unterschiedlichsten Aspekten des Sächsischen Bergsteigens und des Kletterns im Allgemeinen beschäftigen. Einen etwas anderen Schwerpunkt setzte unser Wegebau-Einsatz im vergangenen Winter am 8. Februar 2025:

Ausgestattet mit Thermoskannen, Winterjacken und Arbeitskleidung trafen wir uns an einem kalten Februar-Samstag mit Philipp Hahn von der Nationalpark- und Forstverwaltung und weiteren Projektbeteiligten des Nationalparks. Unser Ziel: die Sanierung eines Kletterzusteigs am Gipfel „Wetterhaube“ in den Schrammsteinen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es direkt an die Arbeit. Massive Eichenbohlen und -pfähle, Stahlstangen, Vorschlaghäm-

mer, Spitzhacken, Spaten und eine Kettensäge mussten vom Schrammtor zur Baustelle getragen werden – ein ordentlicher Kraftakt. Vor Ort verschafften wir uns gemeinsam mit den Waldarbeitern zunächst einen Überblick. Der Hang am Sockel des Felsens glich stellenweise einer Sandrutsche, durchzogen von einem quer verlaufenden Trampelpfad, der die Erosion weiter beschleunigte. Unser Plan: den Wandfuß mit Stufen sichern und den alten Pfad mit Totholz und Laub kaschieren.

Nach den ersten beiden Stufen, die die Waldarbeiter setzten, durften wir übernehmen: Erde abschaufeln, Stufen waagrecht einarbeiten, Pflöcke eintreiben, Bohlen hinterfüllen und alles sorgfältig verdichten. Währenddessen kümmerten sich die Profis um das Zuschneiden des Holzes und die genaue Anordnung. Stück für Stück bahnten wir uns so einen stabilen Weg durch den Steilhang.

Zum Abschluss überraschten uns die Vertreter des Nationalparks mit einem „zielgruppengerechten“ Getränkeangebot – Mate oder Bier – und wir nutzten die Gelegenheit, uns in entspannter Runde über den Einsatz und das Miteinander im Nationalpark auszutauschen.

Der Tag hat uns gezeigt, wie viel Arbeit hinter der Infrastruktur von Wanderwegen, Beschilderungen und Kletterzusteigen steckt. Vor allem aber, wie wertvoll die Zusammenarbeit zwischen der Nationalparkverwaltung und uns ist. Solche gemeinsamen Einsätze stärken das gegenseitige Verständnis – und dürfen gern wiederholt werden.

Daniel Holzwarth, SBB



Beim Arbeitseinsatz am Zugang zum Klettergipfel Wetterhaube